



Protokoll der Integrationsbeiratssitzung

am Donnerstag,, 17.10.2013, Rathaus Ludwigsburg, Wilhelmstraße 11, Justinus-Kerner-Saal.I

Dauer: von 17.30 bis 19.15 Uhr

Öffentlich: von 17.30 bis 19.15 Uhr

Vorsitz

Erster Bürgermeister Herr Seigfried

Teilnehmende

Frau Moersch, Stadträtin	Freie Wähler
Herr Böhm	FDP
Frau Klett-Heuchert, Stadträtin	Grüne
Frau Schittenhelm, Stadträtin	SPD
Herr Cam	Alevitisches Kulturzentrum Ludwigsburg e. V.
Frau Blumenthal	Bereich Interkultureller und Interreligiöser Dialog
Herr Ercan	DITIB e. V.
Herr Camber	Kroatischer Kulturverein
Frau Maier-Lidle (ab 18.10 Uhr anwesend)	Liga der freien Wohlfahrtsverbände
Herr Tek	LUTEV e. V.
Frau Aiemut	Eritreische Gemeinschaft Ludwigsburg e. V.
Herr Soylu	Bereich Interkultureller und Interreligiöser Dialog
Frau Enache	Bereich Soziale Integration
Frau Duczkowska	Polnischer Kulturverein
Frau Rader	Bereich Bildung
Frau Kaplan	Bereich Bildung
Frau Müller	Fachbereich Bürgerschaftliches Engagement
Herr Henning	Fachbereichsleiter, Bürgerschaftliches Engagement
Frau Berner	Fachbereich Bürgerschaftliches Engagement

Schriftführung

Frau Sagel-Strittmatter	Fachbereich Bürgerschaftliches Engagement
-------------------------	---

Entschuldigt

Frau Özkul	AWO Ludwigsburg gGmbH
------------	-----------------------

Teilnehmende Gäste

Herr Kromer	CDU, Fachschulrat
Herr Wagner	Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Ludwigsburg e. V.
Frau Üstü	Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Ludwigsburg e. V.
Herr Nachtwey	Stadtbibliothek Ludwigsburg
Herr Koch	LKZ

TAGESORDNUNG

TOP Betreff

ÖFFENTLICH

- 1 Programm am Tag der Integration, 23.11.2013
- 2 Die Stadtbibliothek stellt ihre Online-Lernplattform vor
- 3 „Wir sind da – beim DRK“, Projekt zur Nachbarschaftshilfe
- Vorstellung durch Frau Üstü, DRK Kreisverband Ludwigsburg
- 4 Wahl des neuen Integrationsbeirates 2014
- Zeitschiene
- Ideen für weitere Werbungsmöglichkeiten
- 5 Verschiedenes

Beratungsverlauf:

Herr Seigfried eröffnet um 17.30 Uhr die Sitzung und übergibt das Wort an Frau Müller. Sie berichtet über den Tag der Integration am 23.11.2013. Die Veranstaltung, die unter dem „Motto – Sprechen – Verstehen – Kennenlernen“ läuft, findet in der Kantine im Kulturzentrum, 10.00 – 14.00 Uhr, statt. Frau Müller stellt kurz das Programm vor und verteilt Flyer- Entwürfe. Die Flyer sind zurzeit im Druck und werden zusammen mit den Einladungen auf dem Postweg verteilt.

Beratungsverlauf:

Projektverantwortlicher Herr Nachtwey (Stadtbibliothek Ludwigsburg) stellt die neue Lernplattform vor. Diese wird vom Kultusministerium unterstützt und ist online für alle Besitzerinnen und Besitzer des Stadtbibliotheksausweises offen. Der Bereich Sprache wird vorgestellt und näher betrachtet. In Kooperation mit der Volkshochschule Ludwigsburg wird auch ein Online-Integrationskurs angeboten und schon jetzt von einigen Migrantinnen und Migranten genutzt. Die große Mehrheit, wie die beiliegende Auswertung zeigt, bewertet diese Plattform sehr positiv. Die Umfrage zum Online-Integrationskurs wird zur Ansicht weitergereicht. Herr Seigfried kann sich vorstellen, dass man mit dieser Plattform auch viele Asylbewerber beim Erlernen der deutschen Sprache unterstützen kann. Bei Fragen und Wünschen zum Onlineangebot Herrn Nachtwey bzw. Frau Müller kontaktieren.

Beratungsverlauf:

Frau Üstü berichtet über die Entstehung und stellt die Ziele des Projektes „Interkulturelles Nachbarschaftsnetz“ vor. Das Projekt wird von der Bürgerstiftung Ludwigsburg und „BesT“ Bürgerengagement unterstützt und als Modellverbund durch das Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren und aus Mitteln der sozialen und privaten Pflegeversicherung finanziert. Frauen und Männer werden qualifiziert, um später den Seniorinnen und Senioren bei den alltäglichen Kleinigkeiten, die sie nicht mehr alleine bewältigen können, zu helfen. Zurzeit werden türkisch stämmige Frauen und Männer qualifiziert, das Projekt soll aber auch auf andere Volksgruppenangehörige erweitert werden. Die Anwesenden begrüßen dieses Projekt.

- Zeitschiene
- Ideen für weitere Werbungsmöglichkeiten

Beratungsverlauf:

Die Zeitschiene für die Wahl des neuen Integrationsbeirates 2014 wird mit Hilfe einer Präsentation vorgestellt. Herr Seigfried will wissen, wo die Anwesenden den Bedarf sehen. Er signalisiert, dass die Verwaltung keinen Änderungsbedarf sehe. Herr Tek meint, dass im Integrationsbeirat in den letzten drei Jahren nichts gelaufen ist. Frau Moersch ist mit dieser Meinung nicht einverstanden, sie sieht den Integrationsbeirat und seine Impulse als eine Bereicherung. Herr Cam bedauert, dass nicht alle Landsmannschaften vertreten sind. Herr Ercan meint, dass der Name Beirat viele Interessenten abschrecken würde. Frau Müller erwähnt, dass die Teilnahme der griechischen Landsmannschaft für die nächste Periode in Klärung ist. Sie bedauert, dass einige Landsmannschaften nicht regelmäßig an den Sitzungen teilnehmen. Herr Henning erwähnt die Projekte, die viel erreicht haben. Herr Seigfried betont die Wichtigkeit der Arbeitsgruppen bzw. ihren Aufträgen. Viele sind noch offen und werden von den Arbeitsgruppen begleitet und unterstützt, wie z. B. Mobiles Elterncafé oder Ludwigsburger Integrationsdialog. Herr Seigfried schlägt allen Anwesenden vor, eigene Erwartungen zu überprüfen und bei Fragen im Masterplan nachzulesen.

Herr Cam wünscht sich mehr Unterstützung für die Verwirklichung der Idee „Haus der Kulturen“. Herr Seigfried möchte mehr konkrete, die zukünftige Nutzung betreffende, Vorschläge hierzu sehen und anhören. Alle Migrantenorganisationen sollen ihre Vorstellungen einbringen und zusammen ein Konzept ausarbeiten. Des Weiteren wird nochmal die Wahl des neuen Integrationsbeirates besprochen. Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit Migrationshintergrund und die Stellvertreterinnen und Stellvertreter müssen in Ludwigsburg wohnhaft sein. Bei den institutionellen Vertreter und Vertreterinnen, Landsmannschaften und Vereinen müssen die Stellvertreterinnen und Stellvertreter nicht dem jeweiligen Verein bzw. der Landsmannschaft angehören. Herr Seigfried wünscht sich auch Expertinnen und Experten aus anderen Bereichen, vor allem aus der Wirtschaft. Der neue Integrationsbeirat soll ein Abbild der Gesellschaft sein und mehr Expertinnen und Experten aus unterschiedlichen Themenfeldern vereinen.

Beratungsverlauf:

Herr Cam kritisiert die Rede vom Vertreter des Religionsattachés des türkischen Konsulats am 3.10.2013 beim Friedensgebet der Religionsgemeinschaften in der DITIB Moschee. Er findet, dass eine politische Rede mit dem Dialog der Religionen nicht in Verbindung gebracht werden sollte. Frau Müller nimmt die Anmerkung auf, in der kommenden Sitzung der Gruppe Dialog der Religionen im November wird dieses Thema ausdiskutiert.

Laut Frau Kaplan wurde in der Migrantenfraktion über die Bereiche der sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner bereits diskutiert und über die Änderung bzw. Erweiterung nachgedacht. Die neuen Bereiche wie Neuzuwanderer oder Arbeitswelt wurden vorgeschlagen. Herr Seigfried wünscht sich hier konkrete Vorschläge für die nächste Sitzung.

Unterschrift:

Vorsitz:

Erster Bürgermeister Konrad Seigfried

Beiratsprotokoll – Versand: